

Sänger wollen die Harmonie erhalten

Sängerkreis pocht auf Eigenständigkeit – Bereitschaft zur Aufnahme von weiteren zwei Vereinen

Fürstenfeldbruck (wk) – Wird der Sängerkreis Fürstenfeldbruck – von den 28 Vereinen sind bislang nur acht Vereine im Bayerischen Sängerbund organisiert – mit dem im bisherigen Ammersee-Amper-Sängerkreis zusammengesetzten Gesangsvereinen von Unterpfaffenhofen und Germering bald 30 Mitglieder haben? Diese Frage konnte bei der Generalversammlung des Sängerkreises Fürstenfeldbruck in Türkenfeld, über die wir kurz berichteten, nicht geklärt werden.

Freilich, eines steht fest: Der Sängerkreis Fürstenfeldbruck will und wird seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen – auch ohne Segnung und Hilfestellung durch den Bayerischen Sängerbund. In der Versammlung machte der Vorsitzende des Sängerkreises, Ludwig Lösch, deutlich, daß es jedem Verein freigestellt sei, auch Mitglied im Bayerischen Sängerbund zu werden. Doch an der Organisationsform des Sängerkreises Fürstenfeldbruck wolle und solle man nichts ändern. „Wir sind sozusagen ein wilder Sängerkreis“, schilderte der Vorsitzende die Situation. Nachdem seit acht Jahren an einer Neugliederung der BSB-Sängerkreise herumgedoktert wird – die

Landkreisübergreifenden Sängerkreise sollen auf Landkreisebene zusammengefaßt werden – sind aus Sicht des Sängerbundes der Landkreis Fürstenfeldbruck und die in diesem Landkreis aktiven Gesangsvereine ein Hemmschuh.

Der Grund: Die meisten der Gesangsvereine sind nicht im BSB organisiert, der BSB hat auf diese Vereine keine Einflußmöglichkeit.

Und wenn es nach der Sängerkreis-Vorstandschaft geht, soll es so bleiben. Schließlich komme man ohne Sängerbund ebenfalls gut zurecht.

Nach mehr als einstündiger Diskussion, in der der Vertreter

des Sängerbundes, Harmonie-Vorsitzender Emil Sollinger, mit seinen Vorstellungen, auch den Verein Aubing in Bruck aufzunehmen, nicht durchdringen konnte, wurde schließlich auf Vorschlag des Vorsitzenden Ludwig Lösch ein fünfteiliger Beschluß gefaßt, der auch von Emil Sollinger, jedoch nicht von den Vertretern des MGV Landsberied, der den Aubingern freundschaftlich verbunden ist, mitgetragen wurde. Festgehalten wurde in diesem Beschluß unter anderem, daß man im Sängerkreis Fürstenfeldbruck zur Kenntnis nehme, daß der Ammersee-Amper-Sängerkreis aufgelöst wird.

Daraus resultiere, daß nun zwei Gesangsvereine aus dem Landkreis, nämlich der MGV Unterpfaffenhofen und der Gemischte Chor Germering verbleiben, die bislang noch nicht beim Sängerkreis Fürstenfeldbruck sind.

Sollten diese zwei Vereine dem Sängerkreis beitreten wollen, bestehe grundsätzlich Bereitschaft, vorausgesetzt, der Bayerische Sängerbund begrüße diese Lösung. Die bisherigen acht, vielleicht dann zehn Vereine, können beim Sängerbund bleiben und direkt abrechnen. Es besteht die

Möglichkeit, daß diese Vereine eine Arbeitsgruppe innerhalb des Sängerkreises bilden.



Hatte einen schweren Stand: Emil Sollinger in Personalunion Vorsitzender des Sängerkreises Ammersee-Amper, offizieller Vertreter des Bayerischen Sängerbundes und Vorsitzender des MGV Harmonie Puchheim, der dem Ammersee-Amper-Kreis und dem Sängerkreis Fürstenfeldbruck angehört.